



Landesverband Schleswig-Holstein

Beschluß des Delegiertentag 2006 in Neumünster

Das gegliederte Schulsystems optimieren!

Die Frauen Union appelliert an die CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, sich für die Stärkung des gegliederten Schulsystems einzusetzen.

1. Die Förderung der Hauptschule ist vordringlich.

Hierzu bedarf es:

- der Senkung des Klassenteilers,
- einer Intensivierung der individuellen Förderung,
- einer Verstärkung des praxisorientierten Unterrichts,
- der Integration als Bestandteil dieser Förderung,
- der Gewährleistung einer angemessenen personellen Ausstattung,
- der Erfüllung der Stundentafeln zu 100 %.

Ein klares Profil der Hauptschule ist das entscheidende Fundament für das gegliederte Schulsystem.

2. Die Realschule bleibt ein starker Pfeiler des gegliederten Schulsystems

Die Standards der Realschulen sind durch eine 100 % Stundentafel und eine entsprechende Personalausstattung zu sichern.

3. Nur ein klares Profil im gegliederten Schulsystem führt zum Erfolg.

Sollten kooperative Zusammenlegungen von Hauptschule und Realschule unumgänglich sein, dann spricht sich die Frauen Union Schleswig-Holstein für ein sorgfältiges Vorgehen aus.

Dabei müssen das eigene Schulprofil, die schulartspezifische Orientierungsstufe und die Durchlässigkeit erhalten bleiben.

Der Ganztagschule sollte im gegliederten Schulwesen definitiv eine Schlüsselrolle zugeordnet werden.

Begründung

zu 1:

Zur Zeit erreichen 10 % der Schüler an der Hauptschule in Schleswig-Holstein dieses Ziel nicht. Das ist ein trauriges Ergebnis. Bundesländer mit einem gegliederten Schulsystem wie z.B. Bayern und Baden Württemberg haben dieses Problem nicht. Iglu, Pisa und Desi liefern dafür eindeutige Untersuchungsergebnisse.

Alle Hauptschüler müssen endlich auch in Schleswig-Holstein einen qualifizierten Abschluss erreichen können, um in eine Berufsausbildung eintreten zu können.

zu 2:

Die Realschule ist eine sehr beliebte Schulart. Etwa 30 % eines Jahrgangs werden dort erfolgreich beschult. 99 % der Schüler und Schülerinnen erreichen einen qualifizierten Abschluss.

Der Aufstieg erfolgreicher Realschüler muss weiterhin gewährleistet sein. Besonders die Fachgymnasien und auch die Gymnasien müssen weiterhin ihren Beitrag leisten und aufstrebende Schüler gezielt fördern.

zu 3:

Unsere Gesellschaft, aber vor allem auch unsere Schülerschaft ist sehr vielfältig geworden. Darauf kann nur ein sehr differenziertes, d.h. viel gegliedertes Schulsystem mit flexiblen Mechanismen erfolgreich reagieren.